

Kotz

Beitrag von „Lehrerinlehrling“ vom 14. April 2019 15:29

 So gern ich hier einstimmen würde... 

Probleme lösen, _ehe_ sie entstehen. Ich glaube, wir sind uns einig, dass es zu spät ist, wenn die künftigen Fachkräfte mit Schraubenschlüsseln (Ringschlüssel? gerade? gekröpft? oder Maulschlüssel... ) aufeinander los gehen.

Probleme entstehen auch durch zu wenig Führung (im positiven Sinne) im Elternhaus, durch zu wenig Konsequenz (die kostet ja Kraft) und zwar alles im sehr jungen Alter.

Lehrer*innen sind dann in späteren Jahren nur noch die Verwalter der Fehlentwicklung. Sinnvolle und wirksame Korrekturen fallen dann viel schwerer bzw. sind teilweise nicht mehr möglich. So wie die gesellschaftliche Entwicklung im alten Europa aber läuft, sieht es aktuell nicht nach Besinnung aus. Lehrer*innen und Erzieher*innen sind doch nur zum Gängelnd da.. Nicht.